



Nr. 8 / Juni 2021

BrennpunkttHEMA

UN Agenda 2030 – Wegweiser für regionale Bildung

Die Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen

Die Vereinten Nationen (VN, engl.: UN) haben zur Bewältigung weltweiter wirtschaftlicher, ökologischer und sozialer Herausforderungen u.a. die Agenda 2030 verabschiedet. Manche nennen sie einem „Weltzukunftsvertrag“ für eine mehrfach nachhaltige, ökologische, gerechte und friedvolle globale Entwicklung. Die Agenda 2030 formuliert 17 sogenannte Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals, SDGs). Die SDGs gelten sowohl für Industrie-, als auch für Schwellen- und Entwicklungsländer; so betrachtet sind sämtliche Länder Entwicklungsländer und jede Region ist eine Entwicklungsregion. Die Bundesrepublik, das Land Hessen sowie der Kreis Groß-Gerau haben sich vorgenommen, an der Umsetzung der Ziele der Agenda 2030 zu arbeiten.



Quelle: <https://www.bundesregierung.de>

17 Ziele: Bildung gehört dazu

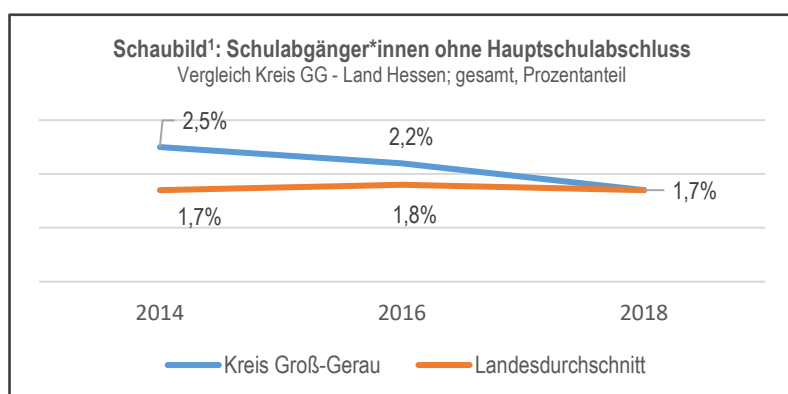
Ziel Nummer 4 in der UN-Agenda 2030 fordert „hochwertige Bildung“, genauer gesagt lautet es: „Inklusive, gleichberechtigte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten lebenslangen Lernens für alle fördern.“ Deutsche Kommunen sollen unter anderem dafür sorgen, dass alle Mädchen und Jungen Zugang zu hochwertiger frühkindlicher Betreuung und Bildung haben sowie eine hochwertige Grund- und Sekundarschulbildung abschließen können. Zudem sollen alle Zugang zu hochwertiger fachlicher, beruflicher und akademischer Bildung erhalten. Und die Bildungseinrichtungen sollen

kinder-, behinderten- und geschlechtergerecht sein. „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ selbst ist auch eines der genannten Ziele.

Indikatoren im Baukastensystem

Der jeweils erreichte Fortschritt und der Grad der Zielerfüllung wird mithilfe der sogenannten SDG-Indikatoren dargestellt. Damit können auch Kommunen untereinander oder mit dem Landesdurchschnitt verglichen werden. Die Indikatoren sind wie ein „Baukastensystem“ arrangiert. Jede Kommune kann daraus ihr spezifisches Monitoring zusammensetzen, d. h. einzelne Indikatoren verwenden, verändern, ergänzen oder nicht berücksichtigen.

Kennzahlen für Lage und Entwicklung



Zum Schaubild: Als willkürlich ausgewähltes Beispiel für Bildungsmonitoring nach den SDG-Indikatoren geben wir hier nur eine von vier erfassten Kennzahlen eines SDG-Internetportals für deutsche Kommunen wieder. Die ausgewiesene Kennzahl gibt den prozentualen Anteil von Schulabgänger*innen ohne Hauptschulabschluss an. Dieser Anteil ist im Kreis während des Berichtszeitraums 2014 – 2018 auf den Stand des Landes Hessen gesunken.

Erläuterungen
¹ Datengrundlage: <https://sdg-portal.de/de> (Bertelsmann-Stiftung)
Infos und Materialien zur UN-Agenda 2030: <https://17ziele.de/>

Haben Sie Fragen oder Anregungen zu unseren Themen? Dann nehmen Sie gerne Kontakt zu uns auf.

GEFÖRDERT VOM

